

0081 randsf. 28. 1860

Wiesbadener

Tagblatt.

No. 50. Dienstag den 28. Februar 1860.

Für den Monat März kann auf das Wiesbadener Tagblatt mit 10 fr. pränumerirt werden. Die Expedition.

Gefunden ein Portemonnaie, einiges Geld enthaltend, ein weißes Taschentuch. Wiesbaden, den 25. Februar 1860. Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Montag den 5. März d. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben der Metzgermeister Philipp Heinrich Kimmel Eheleute von hier die nachstehenden Grundstücke zum zweiten Male in hiesigem Rathhause versteigern:

- 1) No. 4761 des Stockbuchs: 5 Rth. 38 Sch. Garten in der Wilhelmsstraße zw. Pfl. Kimmel u. Reinhard Koffel,
- 2) No. 4764 des Stockbuchs: 2 Rth. 74 Sch. Acker auf der breiten Salz zw. Ludwig Burt u. Philipp Heinrich Kimmel,
- 3) No. 6627 des Stockbuchs: 5 Rth. Garten auf der Salz zw. J. Helbach und C. Holzappel einer- und Philipp Kimmel anderseits.

Diese Grundstücke bilden den zunächst des Hotels Victoria in der Wilhelmsstraße belegenen Garten. Wiesbaden, den 27. Februar 1860. Der Bürgermeister-Adjunkt. Coulin.

Fruchtversteigerung.

Donnerstag den 1. März d. J. Morgens 10 Uhr werden dahier aus 1859r Erndte

33	Malter	Weizen,
500	"	Korn,
97	"	Gerste,
186	"	Hafer

versteigert. Idstein, den 31. Januar 1860. Herzogl. Receptur. Löw.

Bekanntmachung.

Von dem Commissionär, H. Tapezier L. Nicol in Wiesbaden, können leinene Feuer-Eimer per Stück zu 1 fl. bezogen werden. Diez, den 15. Februar 1860. Herzogl. Nass. Zuchtthaus-Direction. Vietor.

Notizen.

Heute Dienstag den 28. Februar, Vormittags 10 Uhr, Holzversteigerung im Domanal-Walddistrict Lauter 2r u. 3r Theil, Gemarlung Hahn, Oberförsterei Chausseehaus. (S. Tagbl. 47.) Holzversteigerung im Nauroder Gemeindevald, District Köpfschen. (S. Tagbl. 49.)

Infolge justizamtlicher Verfügung werden Dienstag den 28. Februar 1860
Nachmittags 3 Uhr:

- a) 2 große Spiegel in Goldrahmen,
- b) 1 Schrank,
2 Plüsch-Stühle,
- c) 1 Canape,
- d) 1 Commod mit Schreibpult,
1 Kleiderschrank,
- e) 1 Canape,

versteigert.

Wiesbaden, den 25. Februar 1860.
1621

Landrath,
Gerichtsvollzieher.

Die unterm 23ten d. M. abgehaltene **Güterverpachtung** der **Phil. Friedr. Poths Wittwe** ist genehmigt.

Wiesbaden, den 28. Februar 1860.

1622

Die zur Walmühle gehörige Mahlmühle von zwei Gängen mit neuem Wasserrad beabsichtige ich mit dabei gelegenem Stallgebäude, Wiesen und 9 Morgen Ackerland zu verpachten. Näheres bei Wilb. Rücker. 625

Zwischen der Neu- und Steinmühle ist ein **Acker**, woraus Kalksteine zu gewinnen sind, zu verkaufen. 1623

Grosse Ziehung der badischen 35 fl. Loose.

2500 Loose eingetheilt in 50 Serien, wovon fl. 40000, 10000, 4000 u. bis zum niedrigsten Treffer von 46 fl. am 28. Februar a. c. gezogen werden müssen.

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 3 fl. das Stück bei

Hermann Strauss,

untere Webergasse 44.

1478

In der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung**, Langgasse No. 34, ist zu haben:

Handbuch für Zollbeamte und Steuerpflichtige.

Ein alphabetisch geordnetes Waarenverzeichnis, welches, neben den Angaben über Kennzeichen u. der Waaren, hinsichtlich deren Classification und Verzollung auf den beigefügten Vereins-Zolltarif hinweist; — Angaben über Ein-, Aus- und Durchgangsbehandlung der Waaren; Auszug aus dem Zollstrafgesetze; Angaben in Betreff der Uebergangsabgaben; Verzeichnis der Uebergangsabgaben; Verzeichnis der zur Erledigung von Uebergangsscheinen befugten Dienststellen; Verzeichnis der Aemter, welche Begleitscheine ausstellen und erledigen können; Angaben über Maasse, Gewichte und Münze; das Regulativ über den Gütertransport auf den Eisenbahnen; die Verträge mit Oestreich und Bremen und dergleichen mehr umfassend, bearbeitet und herausgegeben von

Georg Schröder.

Kurfürstlich Hessischer Zoll-Inspector und Stations-Controleur zu Hannover.

Sechste vermehrte und verbesserte Auflage. — Preis 2 fl. 24 fr.

Hiermit beehren wir uns Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass jetzt der neue Cursus des brieflichen Unterrichts in der englischen u. französischen Sprache beginnt.

Jeder des geläufigen Lesens der deutschen und lateinischen Druckschrift Kundige erlernt durch diese praktische Lehrmethode, zu welcher weder Bücher noch Vorkenntnisse erforderlich sind, die englische oder die französische Sprache in 9 Monaten vollkommen sprechen u. schreiben.

Meldungen zur Theilnahme wolle man gefälligst an die unterzeichnete Expedition gelangen lassen. Das Honorar beträgt für den ganzen Unterricht einer Sprache 5 fl. 24 kr. und wird für 3 Monate mit 1 fl. 48 kr. pränumerando entrichtet. Jeder Theilnehmer erhält wöchentlich einen gedruckten Unterrichtsbrief (16 Seiten gross Octav-Format) franco zugesandt.

Dass man sich durch schriftlichen Unterricht in den obenangegebenen Sprachen vollständig ausbilden kann, ist bekannt. Dass es den Herren **D. H. Lehmann** u. **L. Lehmann**, Prof. de lang. franç. et angl., nicht allein meisterhaft gelungen ist, durch eine naturgemäse Entwicklung der Sprachen den Lernenden auf eine leichte, schnelle u. sichere Weise zum erwünschten Ziele zu führen, sondern auch die Aussprache in deutscher Schrift vollkommen so darzustellen, wie beide Nationen die Wörter aussprechen, geht wohl daraus hervor, dass sich hier am Orte bereits über 2000 Personen aller Stände bei dem Unterricht betheiligen.

Wir versprechen in unserer Ankündigung sicher nicht zu viel und wolle man sich deshalb vertrauensvoll an die unterzeichnete Expedition wenden.

Selbstverlags-Expedition

**der Sprech- u. Schreibschule für englische
und französische Sprache**

Berlin, Friedrichs-Strasse No. 230.

1624

Strohhut-Waschen.

Dasselbe beginnt mit dem 1. März d. J.,
ersuche höflichst, mir solche bald zukommen
zu lassen.

1625

Langgasse No. 24. George Möckel.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich dieser Tage **Neuwieder
Kochgeschirr** zum frisch verzinnen und repariren auf die Fabrik schicke
und daß ich dasselbe zu diesem Zwecke bis zu dem 5. März entgegennehme.
Wiesbaden, den 25. Februar 1860. **F. C. Willms.** 1626

Tapeten-Lager

in großer Auswahl neuester Dessins zu **außergewöhnlich billigen
Preise**, worunter matte Tapeten per Rolle 9 fr.,

Glanz " " " 14 fr.,

in gleichem Ellenmaß mit andern Tapeten, in dem Möbel-, Spiegel- und
Tapeten-Lager von **Martin Jourdan,**

1058

Reichhof 14 neu, in Mainz.

Lillionese per Flasche 1 fl. 45 fr., halbe Flasche 1 fl. 10 fr.,
Orientalisches Enthaarungsmittel à Flacon 1 fl. 27½ fr.,
Chinesisches Saarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27½ fr.,
Barterzeugung: Pomade à Dose 1 fl. 45 fr.
 aus der Fabrik von Rothe & Comp. in Berlin bei
 494 **G. A. Schröder**, Hof-Friseur in Wiesbaden

Bei uns ist zu haben:

Ein Neujahrsgruß zu 1860 an

Louis Napoleon

von einem Deutschen (**Dr. A. Widmann**).

Motto: Du bist ein Theil von jener Kraft,
 Die stets das Böse will und stets das Gute schafft.

Preis 18 fr.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34.



Ein **Clavierspieler** wünscht auf Ostern und während der
 Sommer-Saison in einem frequenten Tanzlokale zu spielen.
 Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl. 1627

Zur Beachtung.

Von heute an werden alle Sorten gut und dauerhaft gearbeitete **Schube**
 in Zeug, Stramin, Plüsch und Leder vorräthig, sowie nach Maß zu den
 billigsten Preisen angefertigt.

Gummischube werden unter Garantie reparirt bei
 1628 Schuhmacher **H. Roth**, Heidenberg No. 17.

Aechtes Wiener Putzpulver,

mittelfst welchem man in einem Augenblick auf allen Metallen als: Gold,
 Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Stahl, Eisen ic. den prachtvollsten Glanz
 erzeugen kann, ist zu haben per Paquet mit Gebrauchsanweisung à 3 fr.
 1531 bei **A. Herber**.

Folgende Gegenstände sind zu verkaufen: ein nußbaumen **Konsol-**
schränken, ein nußbaumener runder **Tisch**, ein zweithüriger **Kleider-**
schränk, mehrere **Spiegel** mit Goldrahmen, eine einschläfige **Kopfhaar-**
Matratze und ein sehr bequemer **Sessel**, alles fast noch neu. Wo,
 sagt die Exped. d. Bl. 1629

Spanische Wände stehen zu verkaufen bei
 269 **C. Leyendecker & Comp.**

Ein wohlerhaltenes **Tafelclavier**, sowie ein großer **Schreibtisch**
 sind billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. 1630

Saalgasse No. 15, drei Stiegen hoch, sind gute **Holländer Kanarien-**
vögel nebst einem kleinen schönen **Wachtelhündchen** zu verkaufen. 1631

Ein aschgrauer **Saushund** ist zu verkaufen. Näh. Exped. 1632

Eine **Grube Dung** zu verkaufen. Näheres in der Exped. 1633

Herrnkleider werden gereinigt, ohne daß die Stoffe Schaden leiden noch Geruch annehmen, und kleine Reparaturen gemacht; sonstige Flickereien werden nicht angenommen, bei

334

Ad. Juna, Herrnmühlweg No. 2.

Zwei **Erker** mit **Läden** noch in gutem Zustande werden billig abgegeben **Langgasse** No. 32. 1634

Steingasse 27 sind zwölf neue eichene **Gartenstühle** zu verkaufen. 1635

Zu verkaufen oder zu vermiiethen

ein in der schönsten Lage ganz nahe bei der Stadt in mittlerer Größe neu erbautes **Landhaus**, aus 10 Zimmern ic. nebst Veranda und Garten bestehend, welches bis 1. April oder früher beziehbar ist. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. 85

Die

Collecte für den Gustav-Adolf-Berein

wird im Laufe der nächsten Woche von den unterzeichneten Mitgliedern des hiesigen Vorstandes persönlich erhoben werden. Wir bitten die evangelischen Einwohner der Stadt, eingedenk der apostolischen Mahnung: „Lasset uns Gutes thun an Jedermann, zumeist aber an des Glaubens Genossen!“ mit freudigem Herzen und durch willige Gabe, je nach Vermögen, die Zwecke des Vereins unterstützen zu wollen.

Dietz, Flocker, Keck, Löw, Rücker, Schlemmer, Spiess, Thielmann, Thon, Weil, Weygandt. 1636

Verloren

ein **brauner Pelzfragen** mit rother Seide gefüttert. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung in der Exped. d. Bl. 1637

Am Sonntag Nachmittag zwischen 4 und 5 Uhr wurde von der Nerostraße durch die Trinkhalle bis zu den vier Jahreszeiten ein goldner **Armband**, gezeichnet: Fanny Baronin Schneider v. Arno, verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung Nerostraße No. 19 eine Treppe hoch abzugeben. 1638

Am Samstag Nachmittag wurde von der neuen Colonnade durch die Wilhelmstraße, Rheinstraße, Marktstraße und Friedrichstraße eine **Lorgnette** von Schildkrot verloren. Wer dieselbe in der Expedition d. Bl. abgibt, erhält eine Belohnung. 1639

Ein blaugraues, ganz einfarbiges **Käschen** ist am 23. d. M. abhanden gekommen. Dem Wiederbringer **Oberwegergasse** No. 22 eine Belohnung. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. 1640

Zwei **Regenschirme** sind bei mir stehen geblieben und können gegen die Einrückungsgebühr abgeholt werden bei

1641

F. C. Willms.

Es werden **4500 fl.** gegen geräthliche doppelte Sicherheit zu leihen gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 1527

Eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör wird in dem mittleren Stadttheil gesucht. Die Exped. d. Bl. sagt von wem. 1642

Liebes Betterchen!

Wie ist die Lustreise bekommen?

1643

Nachträglich! Lieber Wilhelm S.

Schier dreißig und drei Jahre bist Du alt,
Hast schon manchen Sturm erlebt.

Deine Freunde

1644

W. F. J. Eb. Chr. R.

Stellen-Gesuche.

Ein reinliches Mädchen in geseßtem Alter, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, auch Liebe zu Kindern hat, wird gesucht Häfnergasse No. 1 im zweiten Stock. 1645

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, jede häusliche Arbeit gründlich versteht, wünscht bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle. Näheres Schwalbacherstraße No. 18. 1646

Eine Küchenhaushälterin für einen hiesigen Gasthof gesucht. Näheres in der Exped. 1647

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird sogleich gesucht Tannusstraße No. 19. 1648

Gesucht wird ein reinliches fleißiges Küchenmädchen gegen hohen Lohn Marktstraße No. 35. 1649

Es wird ein reinliches Mädchen vom Lande, welches etwas Hausarbeit versteht, auf den 1. April gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 1615

Ein reinliches Mädchen, für Küchen- und Hausarbeit, wird gesucht und kann sogleich eintreten. Wo, sagt die Expedition. 1080

Ein braves in aller Hausarbeit tüchtiges Mädchen wird zum 1. April gesucht. Wo, sagt die Exped. 1650

Ein Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, wird gesucht Nerostraße No. 9. 1651

Zwei gut empfohlene Mädchen, die in Küchen- und Hausarbeit erfahren sind, suchen bis zum 1. April Stellen. Näheres zu erfragen Schwalbacher Chaussee No. 6. 1652

Für die Küche des hiesigen Civil-Hospitals wird ein etwas erfahrenes starkes Mädchen, welches sich mit guten Zeugnissen ausweisen kann, auf den 1. April dieses Jahres gesucht.

Lusttragende wollen sich darum bei unterzeichneter Stelle melden.

Wiesbaden, den 27. Februar 1860. Herzgl. Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelius.

Ein Bursche, der in Garten-, sowie in allen Hausarbeiten gründlich erfahren ist und serviren kann, sucht eine Stelle. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 1653

Ein Junge von Auswärts wird als Kellner-Lehrling für ein hiesiges Gasthaus gesucht. Näheres in Exped. d. Bl. 1654

Ein starker Junge von ordentlichen Eltern, welcher das Bäckergeschäft erlernen will, kann alsbald in die Lehre treten. Wo, sagt die Exped. 1655

Ein Gymnasiast kann Kost und Logis erhalten. Näheres Exped. 304

Zwei Gymnasiasten können bis zum 1. April Kost und Logis erhalten. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 1563

Ein Gymnasiast kann Kost und Logis erhalten. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 1594

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Viebrücker Chauffee No. 3 ist ein Salon mit 5-6 Zimmern u. s. w. möblirt für die Wintermonate ganz oder getheilt zu vermiethen. 9836

Dopheimer Weg in der früher Knauer'schen Eisengießerei ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde, Küche und Keller an eine stille Familie zu vermiethen. 1372

Friedrichstraße No. 20 ist Parterre ein möblirtes Zimmer zu vermiethen und sogleich oder auch später zu beziehen. 1656

Geißbergweg No. 12 ist die Bel-Etage 6 Zimmer nebst allem Zubehör mit der Annehmlichkeit eines Gartens auf 1. April zu vermiethen. 1374

Große Burgstraße No. 13 im 2. Stock ist ein Salon nebst Schlafzimmer möblirt zu vermiethen. 1088

Heidenberg No. 55 ist eine Familienwohnung von 2 Stuben und Zubehör gleich oder auch zum April zu vermiethen. Auch können daselbst mehrere ledige Herren Kost und Logis erhalten. 1565

Kleine Schwalbacherstraße No. 1 ist auf den 1. April eine Wohnung im 1sten Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, zu vermiethen. 1657

Kirchgasse No. 7 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst allem Zubehör, auf den 1. April zu vermiethen. 1236

Kirchgasse No. 9 ist der mittlere Stock, bestehend in 5 ineinandergehenden Zimmern, 2 Speicherkammern, Küche, Holzstall, Keller, Mitgebrauch der Waschküche, des Bleichplatzes und des Trockenspeichers, zu vermiethen; Desgleichen eine Parterrewohnung, bestehend in 3 ineinandergehenden Zimmern mit den nämlichen Bequemlichkeiten; die erstere kann sogleich, die letzere den 1. Juli bezogen werden. Auskunft im Hinterbau. 1375

Langgasse No. 23 bei Bäcker Schmidt ist der 2te Stock mit oder ohne Möbel ganz oder getheilt zu vermiethen; auch werden einzelne Zimmer abgegeben. 1596

Langgasse No. 38 sind 3 möblirte Zimmer zu vermiethen. 415

Messergasse No. 3 ist ein vollständiges Logis zu vermiethen. Näheres im zweiten Stock daselbst. 1304

Messergasse No. 32 ist im mittleren Stock eine Wohnung und im Hintergebäude eine Werkstätte zu vermiethen. 697

Mühlgasse No. 3 ist ein freundliches Zimmer Parterre mit oder ohne Möbel auf 1. April zu vermiethen; desgleichen ein schönes Zimmer im Hinterhaus. 1658

Mühlgasse No. 5 sind zwei Mansarden sogleich an einzelne Personen abzugeben. 1659

Nerostraße No. 15 ist ein geräumiges Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzstall, Mitgebrauch des Bleichplatzes, sowie des in dem Hof befindlichen Brunnens, auf den 1. April oder auch gleich zu beziehen. 1377

Nerostraße No. 35 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet zu vermiethen. 1567

Rheinstraße No. 3 ist ein Zimmer mit Cabinet möblirt oder unmöblirt zu vermiethen. 1660

Rheinstraße No. 8 im dritten Stock sind 3 möblirte Zimmer und eine möblirte Mansardwohnung zu vermiethen. 10691

Saalgasse No. 6 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 10186
 Schwalbacher Chaussee No. 9 ist eine vollständige Wohnung, Bel-
 Etage, auf den 1. April zu vermieten. 1468
 Schwalbacher Chaussee No. 14 ist eine sehr freundliche Mansard-
 wohnung an eine stille Familie zu vermieten. 905
 Schwalbacher Chaussee No. 14 sind zwei möblirte freundliche Zimmer
 mit Frühstück, Mittag- und Abendtisch zu vermieten. 906
 Untere Friedrichstraße No. 3 ist die Bel-Etage, bestehend in: 1 Salon,
 6 Zimmern, nebst Küche und sonstigem Zugehör, mit oder ohne Möbel
 vom 1. April an zu vermieten. 192

**Wilhelmstraße No. 8 ist die Bel-Etage auf
 den 1. April 1860 ganz oder getheilt ohne Möbel
 zu vermieten. Atermiethe ist nicht gestattet. 10189**

Am Heidenberg No. 9 ist die Bel-Etage nebst allem Zugehör, großem
 Keller auf 1. April anderweit zu vermieten. Rufus Walther. 162

Bei Goldarbeiter Ad. Schellenberg, untere Webergasse No. 48, ist im
 3. Stock eine kleine Wohnung zu vermieten. 1661

Die seither von Herrn Procurator Borgmann bewohnte Bel-Etage,
 Sonnenberger Chaussee No. 8, bestehend in 1 Salon, 5 Zimmern,
 Mansarden nebst Küche und Keller, ist auf den 1. April a. c. anderweit
 zu vermieten. Näheres bei Kunstgärtner F. Fischer daselbst. 358

Ein unmöblirtes Zimmer bei einer stillen Familie ist abzugeben an
 einen ledigen Herrn. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 1662

Eine Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Salon, Küche, Keller,
 Speicher und Mitgebrauch der Waschküche, in der Rheinstraße in Viebrich
 gelegen, ist zu vermieten. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 1494

In meinem bisher vom englischen Gesellschafft bewohnten Landhaus an der
 Kapellenstraße sind auf den 1. April d. J. zwei Wohnungen, jede
 mit 6 Zimmern, 4 schönen Mansarden, Küche, Waschküche und Gebrauch
 des Gartens, zusammen oder einzeln zu vermieten.

Dr. J. W. Schirm. 200

In einem Landhaus sind zwei bis drei möblirte Zimmer zu vermieten.
 Näheres in der Exped. d. Bl. 606

In dem Landhaus No. 3 in der Dambach ist eine geräumige Familien-
 wohnung in der Bel-Etage auf den 1. April zu vermieten. Näheres
 bei Chr. Müller im deutschen Haus. 791

In meinem neuerbauten Hause, Römerberg No. 3, ist im 2. Stock ein
 Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, Keller und
 Holzstall, im Ganzen oder getheilt auf den 1. April zu vermieten.

912 Peter Schmidt.

Mein Landhaus auf dem Adolphsberg ist ganz oder getheilt zu vermieten
 und bis zum 1. April a. c. zu beziehen. Auf Verlangen kann eine Etage
 mit Möbel auch sogleich abgegeben werden. W. Rücker. 203

Ein großer Laden mit 2 daranstößenden Zimmern mit oder ohne Logis, in
 bester Lage, ist zu vermieten. Lusttragende belieben ihre Adresse in
 der Exped. d. Bl. niederzulegen. 1598

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag: Der Blick. Oper in 3 Abtheilungen nach dem Französischen von
 Fr. Elmenreich. Musik von Halevy.